

Gemeinderat Aktuell - 11. März 2013

- Die Pachtverträge über die Jagdverpachtung in der Gemeinde Schwörstadt enden zum 31. März 2013. Für den Jagdbogen Schwörstadt hat der Gemeinderat für die Jagdgenossenschaft Schwörstadt einer Pachtverlängerung bis zum 31. März 2025 einstimmig zugestimmt. Die bisherigen Jagdpächter Max Renkawitz, Dr. Georg Freiherr von Schönau, Andreas Steigerwald und Hermann Freiherr von Schönau werden weiterhin den Jagdbogen Schwörstadt pachten. Neben kleineren redaktionellen Änderungen des Pachtvertrages wurde die Pacht auf 9,50 €/ha erhöht.
- Durch Änderungen im Flächennutzungsplan 2025 nach der Offenlage im April/Mai 2012 muss nun eine erneute Offenlage durchgeführt werden. Während im Teilverwaltungsraum Rheinfeldern größere Änderungen anstanden, ist im Teilverwaltungsraum Schwörstadt nur eine Änderung im Bereich der Waldflächen vorgesehen. Auf Anregung der Forstbehörden werden auf Gemarkung Schwörstadt und Dossenbach zusätzliche Waldflächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Dabei handelt es sich nicht um neu anzupflanzende Flächen, sondern um Bestandsflächen, die neu kartiert werden. Der Gemeinderat stimmte dem ergänzten Entwurf als Grundlage für die erneute Offenlage einstimmig zu.
- Die Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer der Gemeinde Schwörstadt wurde seit 29. Oktober 2001 nicht mehr geändert, der Gemeinderat hat einer Anpassung der Steuersätze einstimmig zugestimmt.
- Dem Bauantrag zur Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Fläche zu einem Zeltplatz mit eingeschränkter Nutzungsdauer im Gewann Höllacker, Schwörstadt, wurde einstimmig zugestimmt. Die bestehende landwirtschaftliche Fläche (Pferdekoppel im Bereich Schlosshof) soll als Freifläche für einen Zeltplatz für betreute Jugendgruppen während 3 Sommermonaten genutzt werden.
- Ab 01. August 2013 haben Kinder unter 3 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der Gemeinde. Dabei sind die Plätze von ein bis dreijährigen Kindern vor Gericht einklagbar. Ziel der Landesregierung ist derzeit eine 35 % Abdeckung von Plätzen. Umfragen in der Gemeinde haben bisher nur einen geringen Bedarf an Plätzen ergeben, obwohl es über 60 Kinder in dem Alter sind, die in Frage kommen. 35 %, das sind 20 Kinder, die untergebracht werden müssten. Die kostengünstigste Lösung und auf Grund der Lage hat sich die Einrichtung eines Gruppenraumes im Kindergarten Dossenbach angeboten. Dort können 10 Plätze für die Kleinkinder angeboten werden wobei auch kurzzeitig 11 bzw. 12 Kinder untergebracht werden können. Die Öffnungszeiten sollen von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr vorgesehen werden. Die Unterbringungskosten belaufen sich nach einer vorläufigen Kalkulation und Vollauslastung zwischen 230,-- € und 250,-- € je Kind, wobei die Einrichtung der neuen Kindergartengruppe auf jeden Fall ein Zuschussbetrieb bleibt. Der Gemeinderat stimmte einstimmig einer Kindergartengruppe für Kinder unter 3 Jahren im Kindergarten Dossenbach zum Beginn des Kindergartenjahres ab 02. September 2013 zu.